



Dezernat I

Strategie und Stadtentwicklung

Datum 08.04.2025

Gz. I/105-15.21.09-

1/2025-3/2025-

124350/2025

Telefon 56-3323

Behandlung	Gremium	Datum	Status
Vorberatung	Verwaltungsausschuss	28.04.2025	nicht öffentlich
Entscheidung	Gemeinderat	08.05.2025	öffentlich

Anlagen

Betreff

Sofortprogramm Aufwertung Innenstadt**I. Antrag**

Der Gemeinderat beschließt das vorliegende Sofortprogramm mit seinen 30 Maßnahmen.

II. Sachverhalt

Der Gemeinderat der Stadt Heilbronn wurde mit der Drucksache 85/2025 über das geplante Vorgehen zu einer ganzheitlichen Innenstadtentwicklung informiert.

Das dort beschriebene Handlungsprogramm „Zukunft Innenstadt“ beinhaltet 10 Schlüsselmaßnahmen, die den Transformationsprozess und die Neuausrichtung der Heilbronner Innenstadt aktiv steuern und gestalten sollen. Eine dieser Schlüsselmaßnahmen ist das Aufstellen und die Umsetzung eines Sofortprogramms zur Aufwertung der Innenstadt (Punkt 6).

Mit strategischen langfristigen Maßnahmen erreichen wir, dass unsere Innenstadt auch in Zukunft lebendig, vielfältig und identitätsstiftend bleibt. Aber: Jeder langfristige Veränderungsprozess benötigt auch schnelle und sichtbare Erfolge, um ein Gefühl der Wirksamkeit zu entfalten. Mit dem Sofortprogramm werden 30 konkrete und sichtbare Maßnahmen vorgeschlagen und umgesetzt. Die Umsetzung wird sofort angegangen und erstreckt sich bis Ende 2026.

Die Maßnahmen setzen sich zum einen aus bereits in der Planung befindlichen und bereits angeschobenen Maßnahmen und zum anderen aus Projekten und Ideen aus bestehenden städtischen Konzepten und Maßnahmenkatalogen zusammen. Es werden aber auch Maßnahmen genannt, die als Weichenstellung und Grundlage für weiterführende Entwicklungen dienen (z.B. städtebauliche Wettbewerbe etc).

Das Gesamtkonzept „Handlungsprogramm „Zukunft Innenstadt““ beschreibt, wohin wir mit der Innenstadt wollen – lebenswerter, vielfältiger, grüner und wirtschaftlich tragfähig. Die Sofortmaßnahmen zeigen, dass wir uns bereits auf den Weg machen!

2. Das Sofortprogramm

Um die Vielfältigkeit der Maßnahmen darzustellen und um eine bessere Übersicht zu erhalten, erfolgt die Einteilung entlang thematischer Schwerpunkte in folgende Kategorien:

- Handel mittendrin
- Mittendrin ist Vielfalt
- Mittendrin wohlfühlen

Jede Maßnahme ist mit einem kleinen Steckbrief dargestellt: Zuerst erfolgt der Titel und eine kurze Beschreibung der Maßnahme. Unter dem Punkt Finanzierung werden die benötigten finanziellen Mittel genannt. Diese Mittel werden aus dem Innenstadtfonds (Schlüsselmaßnahme 8) genommen. Ist hier ein „gesichert“ vermerkt, sind die Mittel bereits im HH 2025/2026 vorhanden oder können anderweitig finanziert werden. Zusätzlich werden noch das federführende Amt sowie der Start der Maßnahme genannt.

<i>Entwickeln eines zentralen Erkennungsmotivs für die Innenstadtentwicklung</i>	
<u>Beschreibung:</u> Ein Key Visual wird entwickelt und soll das zentrale Erkennungsmotiv der Innenstadtentwicklung werden. Das Key Visual nimmt eine zentrale Rolle in der Identität und Wahrnehmung des Projekts „Zukunft Innenstadt“ ein. Es wird zu einem unverwechselbaren Symbol und sorgt für eine permanente Wiedererkennung. Es wird ein zentrales Element in sämtlichen Marketingaktivitäten und Kommunikationskanälen der Stadt.	
<u>Finanzierung:</u> gesichert	
<u>Amt:</u> I/105	<u>Start:</u> 2025 (bereits gestartet)

A Handel mittendrin***A 1) Digitalisierung von Kundenbindungsinstrumenten***Beschreibung:

Derzeit gibt es die SParkmünze, die Einkaufsgutscheine, etc. nur als analoges Medium. Durch eine fortschreitende Digitalisierung in der Gesellschaft nimmt die Akzeptanz dieser Anreize für Kunden immer weiter ab. Zudem ist das System der SParkmünze zeit- und kostenintensiv im Handling. Deshalb soll in einem ersten Schritt die Parkvergütung in eine digitale Lösung überführt werden. Angedacht ist eine Lösung, die auch noch um weitere Funktionalitäten (z.B. digitale Gutscheine etc.) ergänzt werden kann.

Finanzierung: 75.000 €

Amt: II/ 106 / HMG

Start: 2026

A 2) Förderung Aktion SParkmünzeBeschreibung:

Derzeit subventioniert die Stadt Heilbronn die Abgabe von SParkmünzen mit 25 Cent/Münze (Wert der Münze 50 Cent) an die Gewerbetreibenden der Heilbronner Innenstadt sowie die zielgerichtete Bewerbung der Aktion durch die HMG. Die SParkmünze ist ein erprobtes und bewährtes Instrument zur Parkzeitrückvergütung im Handel. Durch intensive Bewerbung konnte die Zahl der Ausgabestellen verdoppelt werden. Eine weitere Erhöhung wird angestrebt.

Finanzierung: gesichert

Amt: II/ 106 / HMG

Start: 2025 (bereits gestartet)

A 3) Einführung HandyparkenBeschreibung:

Um attraktive Bezahlungsmöglichkeiten für Parkgebühren anbieten zu können, soll im Sommer 2025 Handyparken angeboten werden. Zusammen mit dem Dachverein der Anbieter von Handyparken wird aktuell am Konzept gearbeitet. Nach Abschluss der Vorarbeiten wird ein Kooperationsvertrag mit den Anbietern geschlossen. Ziel ist es, dass die Parkenden einen Anbieter frei wählen können.

Finanzierung: gesichert

Amt: 66

Start: 2025

A 4) Schaufenstergestaltung LeerständeBeschreibung:

Leerstehende Gewerbeimmobilien sollen einladender gestaltet werden, durch Schaufenstergestaltung, Beklebungen mit Motiven und Themen aus der Stadtentwicklung (Wissensstadt, KI, European Green Capital etc.). Diese sollen kreativ gestaltet und so auf innovative und interessante Art und Weise Leerstände „beleben“ und Wissen vermitteln. Je nach Anzahl und Anordnung können dann in einer Art „Stadtrundgang“ die verschiedenen Motive aufeinander aufbauen. Über QR-Codes kann auf Themenseiten verwiesen werden. Sofern möglich können auch digitale Medien, wie z.B. Bildschirme eingesetzt werden, um kostengünstig verschiedene Orte im Wechsel bespielen zu können.

Finanzierung: 20.000 €

Amt: II/ 106

Start: 2025

A 5) Aktion „Lass doch mal das Licht an“Beschreibung:

Zur Steigerung der Aufenthaltsqualität und des Sicherheitsgefühls tragen die Händler der Innenstadt durch länger beleuchtete Schaufenster bei. Diese sollen insbesondere in der dunklen Jahreszeit und nach Ladenschluss länger ausgeleuchtet sein.

Finanzierung: gesichert

Amt: II/ 106 / Unternehmen der Innenstadt

Start: 2025

A 6) Gründerwettbewerb Innenstadt 2.0Beschreibung:

Der 2024 durchgeführte Gründerwettbewerb Innenstadt Heilbronn wird erneut durchgeführt. Der Wettbewerb richtet sich an Gründer und Jungunternehmer mit dem Ziel, neue und innovative Konzepte in der Heilbronner Innenstadt anzusiedeln, um so die Attraktivität zu steigern. Der Gründerwettbewerb ist Teil der Konzeption "Innovationsfabrik Handel Heilbronn (IFH²)" (DS 116/2025)

Finanzierung: gesichert

Amt: II/ 106

Start: 2025

A 7) Innovationsfabrik Handel Heilbronn (IFH²)Beschreibung:

Die "Innovationsfabrik Handel Heilbronn (IFH²) ist Teil des Handlungsprogramms „Zukunft Innenstadt“ (Schlüsselmaßnahme 3.7.1). Mit der Einrichtung "Innovationsfabrik Handel Heilbronn (IFH²) in der Heilbronner Innenstadt sollen Gründer durch die Bereitstellung von Flächen und begleitenden Unterstützungsmaßnahmen bei der Erprobung und Umsetzung ihrer Geschäftsidee ermutigt und unterstützt werden. Weitere Erläuterungen erfolgen in der DS 116/2025.

Finanzierung 2025: 222.000 €

Finanzierung 2026: 214.000 €

Amt: II/ 106

Start: 2025

A 8) Geschäftsmodellentwicklung 2.0Beschreibung:

Das Workshop-Format "Geschäftsmodellentwicklung 2.0" ist eine Veranstaltungsreihe, die Unternehmen aus dem Bereich Handel und Gastronomie dabei unterstützt, in Kooperation mit Experten aus der Wissenschaft (Universität Siegen) ihre bestehenden Geschäftsmodelle zu analysieren, Stärken und Schwächen aufzuzeigen und nachhaltig weiterzuentwickeln, insbesondere mit dem Schwerpunkt, diese an die digitale Zukunft anzupassen. Das Format wird derzeit über das Ministerium für Wirtschaft und Arbeit Baden- Württemberg finanziell gefördert - begleitet und subventioniert wird das Projekt von der Wirtschaftsförderung der Stadt Heilbronn, der Industrie- und Handelskammer Heilbronn-Franken sowie dem Fraunhofer IAO. Die Teilnehmenden der ersten Formate treffen sich auch heute noch und entwickeln ihre Geschäftsmodelle kontinuierlich weiter.

Aktuell findet die dritte Workshop-Reihe statt. Die Finanzierung weiterer geplanter Workshop-Reihen in 2025/2026 ist noch nicht gesichert. Aufgrund der großen Anzahl von interessierten Händlern und Gastronomen und den sehr guten Erfolgen und Rückmeldungen der Teilnehmer, möchte die Wirtschaftsförderung das Angebot gerne fortführen und ausbauen.

Finanzierung: 5.000 €

Amt: II/ 106

Start: 2025

B Mittendrin ist Vielfalt:***B 1) Einrichtung eines Quartierszentrums in der Innenstadt –Interimslösung -***Beschreibung:

Die Einrichtung eines Quartierszentrums in der Innenstadt ist Teil des Handlungsprogramms „Zukunft Innenstadt“ (Schlüsselmaßnahme 3.7.2). Zur Errichtung eines Quartierszentrums wurde im Wege des Vorkaufsrechts bereits das Gebäude Sülmerstr. 68 mit Bereitstellung von Sanierungsmitteln seitens der Stadt erworben. Bis dieses Gebäude zur Nutzung fertiggestellt ist, wird für die Quartiersarbeit eine Interimslösung benötigt. Um die Angebote der Quartiersarbeit im innerstädtischen Bereich zu koordinieren, ist eine Vollzeitstelle für das Quartiersmanagement erforderlich. Das Quartiersmanagement ist zentrale Ansprechperson für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort und für alle Zielgruppen in der Innenstadt. Weitere Erläuterungen erfolgen in der DS 110/2025.

Finanzierung: 2025 – 110.000 €; 2026:- 100.000 €

Amt: 50

Start: 2025

B 2) Einrichtung eines Jugendtreffs am Wollhaus 17Beschreibung:

Für die Jugendarbeit kann das Erdgeschoss des Gebäudes Am Wollhaus 17, in dem bereits Angebote für Jugendliche stattfinden, langfristig genutzt und weiterentwickelt werden. Es besteht die Möglichkeit Personalressourcen der mobilen Jugendarbeit sukzessive weiter einzubinden, um perspektivisch einen Jugendtreff in der Innenstadt im Vollbetrieb anzubieten. Bei einer Begehung der Innenstadt mit Mitgliedern des Gemeinderats am 26.02.2025 wurden die Räumlichkeiten im Gebäude Am Wollhaus 17 als grundsätzlich geeignet für das Angebot Jugendtreff Innenstadt festgestellt. Weitere Erläuterungen erfolgen in der DS 110/2025.

Finanzierung: gesichert

Amt: 50

Start: 2025

B 3) Durchführung themenspezifischer (kultureller) Veranstaltungen am Puls der ZeitBeschreibung:

Es wird eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich mit der Durchführung themenspezifischen (kultureller) Veranstaltungen auseinandersetzt. Dabei liegt der Fokus auf der qualitativen Weiterentwicklung des Veranstaltungsangebotes, sodass unterschiedliche Zielgruppen erreicht und moderne Formate entwickelt werden. Eine Konzeptentwicklung erfolgt im Jahr 2025 und die Umsetzung, in Form einer ersten Veranstaltung, im Jahr 2026.

Finanzierung: 2026: 50.000 €

Amt: HMG

Start: 2025

B 4) Lange Nacht der KulturBeschreibung:

Die Lange Nacht der Kultur macht alle zwei Jahre das vielfältige Kulturangebot in der Innenstadt Heilbronn sichtbar. Einen Abend lang können die Bürgerinnen und Bürger Heilbronn bei freiem Eintritt eine große Vielfalt an kulturellen Angeboten erkunden und kennenlernen. Im Jahr 2024 waren 47 Orte mit über 100 Programmpunkten von 80 Kulturakteuren dabei. Im nun geplanten Prozess soll die Veranstaltung überdacht und weiterentwickelt werden (z.B. Turnus, Angebote, Teilnehmer, Dauer etc.).

Finanzierung: gesichert

Amt: 40

Start: bereits gestartet

C Mittendrin wohlfühlen:**C 1) Mediterranes Gässle am Wollhaus**Beschreibung:

Dies ist eine Maßnahme, die von Händlern im Rahmen des Innenstadtclubs entwickelt wurde: Aufwertung und Belebung des Straßenzuges „Am Wollhaus“ durch das Projekt „Mediterranes Gässle“ zwischen den Gebäuden Am Wollhaus 16 und 19, unter Einbeziehung des bestehenden Klimawäldchens. Es handelt sich um eine temporäre Maßnahme, bis zum Umbau des Wollhauses. Durch das Aufstellen von Weinfässern, Palmen, Olivenbäumen, die Bemalung der Straßenoberfläche, Beleuchtungselemente, etc. wird der Straßenraum aufgewertet und eine hohe Aufenthaltsqualität hergestellt.

Finanzierung: 10.000 €

Amt: II/ 106

Start: 2025

C 2) Steigerung der Aufenthaltsqualität durch GrünelementeBeschreibung

Die Begrünung der Fußgängerzone wird kurzfristig in 2-3 Straßenzügen mit mobilen Pflanzkübeln verdichtet. Durch diese Maßnahme, die von der Händlerschaft ausdrücklich gewünscht war, wird die Aufenthaltsqualität gesteigert, das Stadtbild aufgewertet und das Mikroklima kurzfristig verbessert.

Finanzierung: 20.000 €

Amt: II/ 106 und 67

Start: 2025

C 3) BegrünungsinselfInnenstadtBeschreibung:

Im Rahmen der Klimaanpassung sind weitere funktionale BegrünungsinselfInnenstadt vorgesehen, die klimatische Abkühlung in der überhitzten Innenstadt an zentralen Orten ermöglichen sollen.

Finanzierung: gesichert

Amt: 67

Start: 2026

C 4) Sanierung EichgasseBeschreibung:

Durch die Umgestaltung soll die Eichgasse eine eigene Identität als attraktiver und hochwertiger innstädtischer Aufenthalts- und Erholungsraum erhalten. Dabei sollen neben den üblichen funktionalen Anforderungen insbesondere auch die Themen Klimaanpassung, Begrünung und Oberflächenentsiegelung/Wasserretention sowie Barrierefreiheit bei der Planung Berücksichtigung finden.

Finanzierung: gesichert

Amt: 66, 67

Start: 2026

C 5) Sanierung Turmstraße / ZehentgasseBeschreibung:

Die Turmstraße und Zehentgasse werden als Verbindungsachsen zwischen Neckarraum und Fußgängerzone Sülmerstraße in der nördlichen Innenstadt ertüchtigt. Sie sind Teil des Förderprogramms „Sozialer Zusammenhalt“. Ziel ist eine Neuordnung des öffentlichen Raumes, Entsigelung des Straßenraums und Begrünung unter Leitlinien der Schwarmstadt, um im Rahmen der Klimaanpassung Hitzeschutz und Starkregenvorsorge im stark versiegelten Innenstadtkern vorzusehen. Die Maßnahme kann erst nach Abschluss von vorlaufenden Infrastrukturarbeiten (Nahwärmenetz) angegangen werden. Die Sanierung ist auch im Zusammenhang mit dem Brückenschlag Innenstadt zu sehen.

Finanzierung: gesichert

Amt: 66, 67

Start: 2027

C 6) Umgestaltung Neckarufer/ Obere NeckarstraßeBeschreibung:

Umgestaltung und Öffnung der Oberen Neckarstraße zum Neckar hin. Der Abschnitt erstreckt sich von der bestehenden Treppenanlage am Marrahaus bis zur Götzenturmbrücke und ermöglicht über eine weitere, mittige Öffnung den barrierefreien Zugang zum Neckar.

Aktuell befindet sich das Projekt im Stadium der Vorplanung (Leistungsphase 2). Im Sommer ist die Fertigstellung der Entwurfsplanung (Leistungsphase 3) vorgesehen. Mit dieser soll dann im Gemeinderat der Entwurfsbeschluss gefasst werden. Dieser markiert den Startschuss für die bauliche Realisierung, welche, nach Abschluss von Vorwegmaßnahmen, aus derzeitiger Sicht Anfang 2027 erfolgen könnte.

Finanzierung: Planungsphase gesichert

Amt: 66/67

Start: 2027

C 7) Umgestaltung LohtorstraßeBeschreibung:

Zur Umgestaltung der Lohtorstraße wird im Jahr 2026 ein städtebaulicher Wettbewerb gestartet.

Finanzierung: Wettbewerbsphase gesichert

Amt: 63

Start: 2026

C 8) Brückenschlag BildungscampusBeschreibung:

Es erfolgt die Erarbeitung eines Konzeptes zur städtebaulichen Weiterentwicklung des Bildungscampus und dessen Verzahnung mit der Innenstadt. Diese Maßnahme ist auch im Zusammenhang mit der Sanierung der Turmstraße und weiteren städtebaulichen Maßnahmen in diesem Bereich zu sehen.

Finanzierung: Planungs- und Wettbewerbsphase gesichert

Amt: 63

Start: 2025

C 9) Fassadenbegrünung / HäuserrandstreifenBeschreibung:

Um die Begrünung der sich stetig erhitzenden Innenstadt weiter voranzutreiben, erstellt das Baudezernat erste Demonstratoren für die Gebäudebegrünung im Bereich des Häuserrandstreifens. Erste Objekte sind das städtische Gebäude Lohtorstraße und Teile des Rathauses.

Finanzierung: gesichert

Amt: 67

Start: 2025

C 10) Verkehrsversuch GerberstraßeBeschreibung:

Ein Verkehrsversuch in der Gerberstraße soll vor der Sommerpause dem Gemeinderat vorgestellt werden und nach dem Weindorf in die Versuchsphase gehen. Ziel ist es den Durchgangsverkehr zu minimieren und die nördliche Innenstadt attraktiver für die Bewohner und Besucher zu machen.

Finanzierung: gesichert

Amt: 66

Start: 2025

C 11) Ausbau RadabstellanlagenBeschreibung:

Kurzfristig wird der Bestand weiter ausgebaut, Es wird regelmäßig überprüft, ob der aktuelle Bestand an Fahrradabstellanlagen/Fahrradbügeln im öffentlichen Raum ausreichend ist und wo zukünftig neue Fahrradabstellanlagen/Fahrradbügel installiert werden können. Ein Schwerpunkt soll hierbei in der nächsten Zeit auf den Zugängen zur Fußgängerzone sowie den Innenstadtgassen (z.B. Eichgasse, Zehentgasse) liegen.

Finanzierung: gesichert

Amt: 66

Start: fortlaufend

C 12) Zeig dem Müll die Rote Karte

Ob achtlos und unbeabsichtigt weggeworfen, werden Zigarettenreste, Plastik und Co auch in der Heilbronner Innenstadt zunehmend zu einer Herausforderung für das städtische Reinigungspersonal. Mit einer gezielten Aktion, einem erhöhten Kontrolldruck und Sanktionen sollen die Besucher der Innenstadt zu mehr Sauberkeit angehalten werden. Diese Maßnahme erfolgt in Ergänzung und Fortführung weiterer bereits gestarteter Maßnahmen zur Sauberkeit der Heilbronner Innenstadt.

Finanzierung: 30.000 €

Amt: 105 und 32

Start: 2026

C 13) Öffentliche ToilettenBeschreibung:

Die Versorgung der Besucher der Heilbronner Innenstadt mit öffentlichen Toiletten ist zufriedenstellend. Jedoch wurde mehrfach an die Stadt herangetragen, dass es keine barrierefreie öffentliche Toilette gibt, die rund um die Uhr verfügbar ist. Neben der Konzeption "Nette Toilette" steht derzeit nur die unterirdische Toilettenanlage auf dem Marktplatz in absoluter Innenstadtnähe zur Verfügung.

Finanzierung: 50.000 €

Amt: Dez 67, 75

Start: 2026

C 14) Waste WatcherBeschreibung:

Die Ablagerungen wilden Mülls nehmen immer weiter zu. Zur Bekämpfung wird eine Einheit beim Ordnungsamt gebildet, die sich verstärkt um dieses Thema kümmert. Als „Müllpolizei“ im Einsatz, nehmen sie gezielt Probleme in den Fokus, die das äußere Erscheinungsbild der Stadt Heilbronn negativ beeinflussen. Mit den Waste Watchern reagiert die Stadtverwaltung auf den Wunsch nach einer saubereren und gepflegten Stadt und schafft geeignete ordnungsrechtliche Strukturen.

Finanzierung: gesichert

Amt: 32

Start: 2025

C 15) Überarbeitung GestaltungssatzungBeschreibung:

Die Gestaltungsrichtlinien für die Sondernutzungsflächen von 2013 befinden sich in der Evaluierung und Überarbeitung. Zum einen soll aus den Erfahrungen der vergangenen Jahre, aber auch aus der Entwicklung neuer Elemente wie z.B. digitale Elemente eine neue, moderne Gestaltungsrichtlinie entwickelt werden. Ziel ist es, gemeinsam mit Händlern und Gastronomen eine hochwertige und lebendig gestaltete Innenstadt zu gestalten. Dabei gilt es, sehr fein die Anforderungen der Stadt mit den Erfordernissen der jeweiligen Händler und Gastronomen auszutarieren.

Ein in mehreren Runden erarbeiteter Entwurf wurde mit verschiedenen Akteuren der Verwaltung als auch der Händlerschaft bzw. Gastronomie abgestimmt. Derzeit findet die Einarbeitung der Anregungen statt, um den Entwurf dann dem Gemeinderat vorzustellen.

Finanzierung: gesichert

Amt: 63, 66

Start: 2025

C 16) Verbesserung der Beleuchtung auf dem MarktplatzBeschreibung:

Die Stadt Heilbronn erarbeitet derzeit einen Lichtmasterplan, um die Beleuchtung der Innenstadt gezielt zu verbessern. Dabei sollen Aspekte wie Funktionalität, Sicherheit, Ästhetik und Nachhaltigkeit berücksichtigt werden. In einem ersten Umsetzungsschritt wird nun vorrangig die Situation am Marktplatz angegangen und die Beleuchtung optimiert.

Finanzierung: gesichert

Amt: 66

Start: 2025

C 17) Innenstadt goes Social MediaBeschreibung:

Regelmäßige Reels aus Innenstadt und Handel: Die HMG möchte das positive storytelling über die Innenstadt auf den Heilbronn Erleben-Kanälen verstärken. Dafür sollen perspektivisch auch Reels über verschiedene Innenstadt-Themen, in erster Priorität über das Einzelhandelsangebot, erstellt und verbreitet werden. Dabei geht es nicht darum, eine Vollständigkeit abzubilden, sondern vielmehr im Sinne des Leuchtturm-Marketings einzelne stellvertretend in die Reels zur Innenstadt aufzunehmen. Verknüpfungen zum Heilbronner Shop- und Gastrofinder sind dabei selbstverständlich.

Finanzierung: gesichert

Amt: HMG

Start: 2025

III. Finanzwirtschaft

Projekte, die ein „gesichert“ bei der Finanzierung stehen haben, werden über die jeweiligen Teilhaushalte der zuständigen Ämter finanziert. Die übrigen Maßnahmen dieses Sofortprogramms sind nicht in den Teilhaushalten finanziert und werden über den Innenstadtfonds abgedeckt.

Diese Projekte haben ein Gesamtvolumen i.H.v. 502.000 EUR für das Jahr 2025. Im Jahr 2026 belaufen sich die Kosten der geplanten Projekte derzeit auf 469.000 €. Vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes 2025/2026 erfolgt die Finanzierung (475.000 EUR (Innenstadtfond abzüglich Gestaltungsfonds in Höhe von 25.000 Euro)) über den Innenstadtfonds auf der Kostenstelle 57105000/ Sachkonto 42710100.

Der Restbetrag des Jahres 2025 i.H.v. 27.000 EUR soll über einen Ermächtigungsrest 2024 bei der Kostenstelle 57105000 / Sachkonto 42710100 finanziert werden.

IV. Bürgerbeteiligung/Vorhaben

In einigen der vorgestellten Maßnahmen wird es eine Bürgerbeteiligung geben.

V. Klimarelevante Auswirkungen

Positive Auswirkungen auf das Klima.

Begründung: